

Berliner Gesundheitspreis 2010

## Angebote zur Entlastung pflegender Angehöriger gesucht

In Deutschland ist die Familie immer noch die wichtigste Institution bei der Pflege von Angehörigen. Rund drei Viertel aller Pflegebedürftigen werden heute zuhause gepflegt. Betroffen davon sind etwa 1,2 Millionen bundesdeutsche Haushalte. Hinzu kommt, dass rund 68 Prozent der Pflegenden berufstätig sind und die Pflegesituation neben dem Job bewältigen. Hausärzte können tagtäglich beobachten, welche Beeinträchtigungen eine solche Doppelbelastung für Gesundheit und Lebensqualität mit sich bringen kann: Soziale Isolation, familiäre Konflikte und finanzielle Schwierigkeiten, aber auch gesundheitliche Beeinträchtigungen und Erschöpfungszustände können mit einer langjährigen Pflege kranker Eltern, Ehepartner, Freunde oder Kinder einhergehen.

Der Berliner Gesundheitspreis 2010, den die Ärztekammer Berlin gemeinsam mit dem

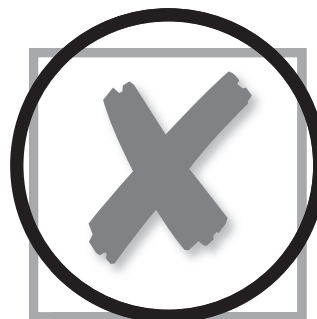
AOK Bundesverband und der AOK Berlin-Brandenburg aus schreibt, widmet sich diesmal diesem Thema. Gesucht werden neue und außergewöhnliche Entlastungsangebote für pflegende Angehörige. Das können Projekte sein, die den Pflegenden Freiräume öffnen, am sozialen Leben teilzunehmen oder ihren Tag besser zu organisieren. Es können sich aber auch Initiativen melden, die eine Beratung in kritischen Situationen bieten, schnell über weiterführende Hilfen informieren und Pflegende untereinander sinnvoll vernetzen.

Den Berliner Gesundheitspreis gibt es seit 1995, er ist mit 50 000 Euro ausgelobt.

Die Ausschreibung läuft bis zum 31. Mai 2010. Informationen zu den Ausschreibungsbedingungen und -unterlagen finden Sie unter [www.berliner-gesundheitspreis.de](http://www.berliner-gesundheitspreis.de).

Kammerwahl 2010 – Informationen

## KAMMERWAHL



# 2010

Im Heft 02/2010 hatten wir darüber informiert, dass zwischen dem 19. Oktober und dem 3. Dezember 2010 die Wahlen zur 13. Amtsperiode der Delegiertenversammlung stattfinden werden.

Die konstituierende Sitzung des Wahlausschusses ist auf den 10. März 2010 terminiert. Der Wahlausschuss fasst in dieser Sitzung auch den Beschluss über die Vor-

drucke zur Einreichung der Wahlvorschläge (Listen). Nach der Sitzung des Ausschusses werden die Vordrucke zur Verfügung stehen. Sie können ab dem 12. März 2010 bei der Ärztekammer Berlin – Wahlkoordinator – Friedrichstraße 16, 10969 Berlin, angefordert werden. In Heft 5/2010 werden wir über die Möglichkeiten der Wahlvorschläge informieren, sich in BERLINER ÄRZTE sowie auf der Homepage der Ärztekammer Berlin vorzustellen.

Wir werden Sie fortlaufend über den Wahlfortschritt informieren. Nach der Wahlordnung erforderliche Bekanntmachungen oder Bekanntgaben des Vorstands der Ärztekammer Berlin bzw. des Wahlausschusses erfolgen zu gegebener Zeit.

Online-Befragung

## Honorararztstudie wird fortgesetzt

Die von der Ärztekammer Berlin unterstützte Online-Honorararztstudie wird bis Ende April fortgeführt (siehe auch BERLINER ÄRZTE 11/2009).

Momentan gibt es in Deutschland keinerlei valide Daten über den Umfang und den Charakter der honorarärztlichen Tätigkeit. Dies will die Studie zur Situation der Honorarärzte in Deutschland ändern. Die Online-Befragung wird im Rahmen der Dissertation von Alexander Teske aus Hamburg/Saar durchgeführt.

Wissenschaftlich betreut wird die Studie von Professor Dr. Dr.

med. Günter Ollenschläger, Leiter des ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ). Die Studie wird von acht Landesärztekammern unterstützt. Die erhobenen Daten dienen den Angaben zufolge allein wissenschaftlichen Zwecken im Rahmen der Dissertation. Alle Antworten werden absolut anonym und streng vertraulich behandelt. Die Beantwortung des Fragebogens wird circa 20 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Die Studie ist zu finden unter: [www.honorararztstudie.de](http://www.honorararztstudie.de)



Illustration: Sehnstern

Auch Helfer brauchen Hilfe